

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Freitag, den 16. Dezember 1881.

(5601-1) Kundmachung. 9474.
Von der hieramtlichen Kundmachung ddo. 21. November d. J., Z. 8711, hat es in betreff des fünften Plazes der Schiffer v. Schifferstein-Studentenstiftung jährlich 140 fl. sein Abkommen erhalten.
Laibach am 14. Dezember 1881.
K. k. Landesregierung für Krain.

(5583-1) Kundmachung.
Bei dem Gemeindeamte St. Michael-Sto-
pitsch zu Kania gelangt die Sekretärsstelle
demnach zur Besetzung.
Mit diesem Dienstposten ist verbunden
ein jährlicher Gehalt von 300 fl. ö. W.
Es fordert wird die vollkommene Kenntnis
der slowenischen und deutschen Sprache in Wort
und Schrift und Kenntnisse in der Landamterung.
Werber um diesem Dienstposten haben
ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bei der
fertigigten Gemeindevorsteherung bis
1. Jänner 1882
einzubringen.
Gemeindeamt St. Michael-Stopitsch zu
Kania, am 12. Dezember 1881.
Der Gemeindevorsteher: Anton Windischer.

(5580-2) Kundmachung. Nr. 6738.
Von k. k. Bezirksgerichte Wippach werden
zum Besuche der
**Auflegung eines neuen Grundbuches für
die Katastralgemeinde Col**
die Localerhebungen auf den
21. Dezember 1881
und die darauf folgenden Tage, vormittags um
8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei
diesem alle jene Personen, welche an der
ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches
Interesse haben, erscheinen, und alles zur Auf-
klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-
eignete vorbringen können.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten
Dezember 1881.

(5591-1) Lehrerstellen. Nr. 1112.
Zur definitiven Besetzung gelangen:
1.) eine Lehrstelle an der Volksschule in St.
Kuprecht mit dem Jahresgehälte von 400 fl.,
2.) zwei Lehrerstellen an der Volksschule in Ras-
senfuß mit dem Jahresgehälte von 500 fl.
und 400 fl.,
3.) eine Lehrstelle in St. Bartelma mit dem
Jahresgehälte von 400 fl. Concurstermin
bis Ende Dezember 1881.
Die gehörig belegten Gesuche sind im vor-
schriftsmäßigen Wege beim gefertigten k. k. Be-
zirksschulrathe zu überreichen.
Der Concur wird auch auf Lehrerinnen
ausgedehnt, insbesondere bei den mit 400 fl.
dotierten Stellen.
Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurksfeld, am
12. Dezember 1881.
Der Vorsitzende: Schönwetter m. p.

(5595-2) Kundmachung. Nr. 10,223.
Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird
hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des
Gesetzes vom 25. März 1814, L. G. Bl. V
Nr. 12, mit den Localerhebungen zur
**Auflegung des neuen Grundbuches der
Katastralgemeinde Korintzenze**
am 20. Dezember 1881,
um 8 Uhr vormittags, begonnen werden wird.
Es ergeht nun an alle jene Personen, welche
an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein
rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom
obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte Ill.-
Feistritz zu erscheinen und alles zur Aufklärung
sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vor-
zubringen.
K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 14ten
Dezember 1881.

(5596-1) Kundmachung. Nr. 14,945.
Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die
Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Per-
zogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.
Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871,
R. G. Nr. 96, der 1. Jänner 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher
der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem
Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern ein-
getragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben,
beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.
Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeich-
neten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene
Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:
a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen
Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzver-
hältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch
Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder
der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben
eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere
zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum
alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des
neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —
aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte
unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten
Dezember 1882 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, worigens das
Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber
verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche ent-
haltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.
An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende
Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Er-
ledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei
Gericht anhängig ist.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist
eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(5597-1) Kundmachung. Nr. 14,946.
Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über
erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen
Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen,
welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten
beeinträchtigt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juni 1882 bei
dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu
erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch
ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(5597-1) Kundmachung. Nr. 14,946.
Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über
erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen
Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen,
welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten
beeinträchtigt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juni 1882 bei
dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu
erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch
ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Kaier	Neumarkt	2. November 1881, Z. 12,938.
2	Reitca	Radmannsdorf	2. " 1881, Z. 13,070.
3	Neulinden	Tschernembl	2. " 1881, Z. 13,116.
4	Wolfsbach	Stein	9. " 1881, Z. 13,482.
5	Terplane	Feistritz	9. " 1881, Z. 13,483.
6	Nesselthal	Gottschee	9. " 1881, Z. 13,484.
7	Oberdorf	Reinitz	9. " 1881, Z. 13,485.
8	Weinthal	Egg	16. " 1881, Z. 13,627.
9	Lustthal	Egg	16. " 1881, Z. 13,677.
10	Altendorf	Abelsberg	16. " 1881, Z. 13,791.
11	Drulowf	Krainburg	16. " 1881, Z. 13,792.
12	Breg	Krainburg	16. " 1881, Z. 13,793.
13	Radgorica	Laibach	16. " 1881, Z. 13,834.
14	Stanejice	Laibach	23. " 1881, Z. 13,942.
15	Graflinden	Gottschee	23. " 1881, Z. 14,058.
16	Rassenfuß	Rassenfuß	23. " 1881, Z. 14,059.
17	Staridnor	Rad	30. " 1881, Z. 14,340.

Graz am 7. Dezember 1881.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Muersperg	Großblaschitz	9. November 1881, Z. 13,486.
2	Luzarje	Großblaschitz	9. " 1881, Z. 13,487.
3	Berouz	Ratschach	9. " 1881, Z. 13,704.
4	Brückel	Reinitz	16. " 1881, Z. 13,909.
5	Butoraj	Tschernembl	23. " 1881, Z. 14,078.
6	Sastawa	Tschernembl	23. " 1881, Z. 14,079.
7	Grabiše	Littai	30. " 1881, Z. 14,478.
8	Politz	Sittich	30. " 1881, Z. 14,630.

Graz am 7. Dezember 1881.

(5517-2) Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Josef
Kotnik von Nadlesl gegen Johann
Kocebar von Altenmarkt pcto. 50 fl.
f. A. die mit dem Bescheide vom 6. Au-
gust 1880, Z. 6446, auf den 24. No-
vember 1881 angeordnet gewesene, jedoch
siftierte dritte exec. Feilbietung der geg-

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Kaier	Neumarkt	2. November 1881, Z. 12,938.
2	Reitca	Radmannsdorf	2. " 1881, Z. 13,070.
3	Neulinden	Tschernembl	2. " 1881, Z. 13,116.
4	Wolfsbach	Stein	9. " 1881, Z. 13,482.
5	Terplane	Feistritz	9. " 1881, Z. 13,483.
6	Nesselthal	Gottschee	9. " 1881, Z. 13,484.
7	Oberdorf	Reinitz	9. " 1881, Z. 13,485.
8	Weinthal	Egg	16. " 1881, Z. 13,627.
9	Lustthal	Egg	16. " 1881, Z. 13,677.
10	Altendorf	Abelsberg	16. " 1881, Z. 13,791.
11	Drulowf	Krainburg	16. " 1881, Z. 13,792.
12	Breg	Krainburg	16. " 1881, Z. 13,793.
13	Radgorica	Laibach	16. " 1881, Z. 13,834.
14	Stanejice	Laibach	23. " 1881, Z. 13,942.
15	Graflinden	Gottschee	23. " 1881, Z. 14,058.
16	Rassenfuß	Rassenfuß	23. " 1881, Z. 14,059.
17	Staridnor	Rad	30. " 1881, Z. 14,340.

Graz am 7. Dezember 1881.

Anzeigebblatt.

(5285-2) Exeutive
Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Feistritz die exeutive Versteigerung
der dem Simon, beziehungsweise Josef
Tomšič in Grafenbrunn Nr. 20 gehörigen,
gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten
Realität Urb.-Nr. 399 bewilligt und
hiezuh drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und
zwar die erste auf den
23. Dezember 1881,
die zweite auf den
20. Jänner 1882
und die dritte auf den
24. Februar 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandre-
alität bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungs-

wert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchscontract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten
November 1881.

(5517-2) Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Josef
Kotnik von Nadlesl gegen Johann
Kocebar von Altenmarkt pcto. 50 fl.
f. A. die mit dem Bescheide vom 6. Au-
gust 1880, Z. 6446, auf den 24. No-
vember 1881 angeordnet gewesene, jedoch
siftierte dritte exec. Feilbietung der geg-

nerschen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten
Realität sub Urb.-Nr. 150 ad Stadt-
gilt Laas im Reassumierungswege neuer-
lich auf den
21. Dezember l. J.,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem frühern Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten
Juni 1881.

(5522-3) Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Johann
Korošec von Doljskovo die mit dem Be-
scheide vom 24. October 1880, Z. 8752,
auf den 2. Juli l. J. angeordnete dritte
exec. Feilbietung der dem Valentin Zab-
nik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich
auf 910 fl. bewerteten Realität sub Urb.-

Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrgilt Obla
auf den 21. Dezember 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
frühern Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten
Juni 1881.

(5524-3) Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Herrn
Franz Petsche von Altenmarkt die mit
dem Bescheide vom 10. April 1881,
Z. 2383, angeordnete dritte exec. Feil-
bietung der dem Matthäus Sumrada von
Werd gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl.
bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad
Grundbuch Gut Hallerstein auf den
21. Dezember l. J.,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem frühern Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten
August 1881.

(5599—1)

Nr. 8738.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uffar die exec. Versteigerung der dem Josef Boštjančič gehörigen, gerichtlich auf 2210 Gulden geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 17, Auszug-Nr. 866 ad Herrschaft Adlershofen, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1881,

die zweite auf den 22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1881.

(5218—3)

Nr. 9311.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Glazar in Oberlojchana gehörigen, gerichtlich auf 1795 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg pcto. 400 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1881,

die zweite auf den 24. Jänner 1882

und die dritte auf den

24. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Oktober 1881.

(5461—3)

Nr. 20,342.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Javornik von Jagdorf gehörigen, gerichtlich auf 5428 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 45 und 45/a ad Sittich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,

die zweite auf den 21. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. September 1881.

(5371—3)

Nr. 4666.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Bernard von Wocheiner-Bellach die neuerliche Relicitation der von Johann Majdič aus Krainburg erstandenen, an Gregor Majdič in Seebach verkauften, noch an Wargaretha Weul von Seebach vergewährten Realität Urb.-Nr. 355 ad Herrschaft Bel-des im Schätzungswerte pr. 1400 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Oktober 1881.

(5460—3)

Nr. 19,543.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Palcer (Cessionär des Franz Steh in Kleinratschna) die exec. Versteigerung der dem Johann Kocman in Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 78 ad Steuergemeinde Ratschna bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,

die zweite auf den 21. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. September 1881.

(5356—3)

Nr. 3869.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Kovacic von Famle gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 530, tom. III, fol. 139 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,

die zweite auf den 21. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. November 1881.

(5298—3)

Nr. 4106.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Andreas Čuf von Lome wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 3. März 1881 schuldigen 63 fl. 80 kr. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lome sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2670 fl. 6. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Dezember 1881,

21. Jänner und

23. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 20sten Oktober 1881.

(5259—3)

Nr. 8676.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preslesnik (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Vincenz Levčnik aus Stein gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realitäten Wappe-Nr. 33 und Wappe-Nr. 36 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1881,

die zweite auf den 27. Jänner

und die dritte auf den

1. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zum Curator des Tabulargläubigers Gregor Čehun ist ob seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten Oktober 1881.

(5462—3)

Nr. 19,897.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Straba in Brešt Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2666 Gulden 20 kr. geschätzten Realität im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 274 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,

die zweite auf den 21. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1881.

(5464—3)

Nr. 25,795.

Erinnerung

an Martin J a d u von Derstovec, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Martin J a d u von Derstovec, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte eine Klage auf Zahlung einer Darlehensschuld pr. 250 fl. s. U. de praes. 11ten October 1881, Z. 22,912, zu welcher die Tagssatzung auf den

20. Dezember 1881 angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter befehlen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1881.

(5372—3)

Nr. 4466.

Erinnerung

an Matthäus, Lorenz und Elisabeth D a r von Althammer, resp. deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Matthäus, Lorenz und der Elisabeth Dar von Althammer, resp. deren unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Ddar vulgo Spilman von Althammer die Klage auf Verjähr. und Erlöschenklärung der im Grunde des Schuldscheines vom 5. Mai 1825 für Matthäus, Lorenz und Elisabeth Dar haftenden Sazposten à pr. 122 fl. 1 kr., zusammen 366 fl. 3 kr. C. W. sub praes. 8. October 1881, Z. 4466, ein gebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1881, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der A.-h. Entscheidung vom 18ten October 1846 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Matthäus Mencinger von Althammer als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. October 1881.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er nur noch kurze Zeit hier verweilt und noch im Laufe dieses Monats nach Wien rückkehrt.
Ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47. (5545) 6

„Zum goldenen J. PSERHOFERS Apotheke in Wien, Reidsapfel.“

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht verwendet.) Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Constatanten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.
Waidhofen a. d. Ybbs am 24. November 1880.

Öffentlicher Dank.
Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1862 habe ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg, die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich nach einiger Zeit beständige Bauchschmerzen (insolge Zusammenstößen der Eingeweide) empfand, es stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein und so bald ich nur etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser hat mir nahm, konnte ich mich vor Blähungen, schwerem Keuchen und Athmungsbeschwerden kaum aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast wunderwirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlen und mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich befreiten.
Daher ich Euer Wohlgeboren für ihre Blutreinigungspillen und übrigen herrlichen Arzneien nicht oft genug meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen kann.
Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet
Johann Distingger.

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche bei mir Wunder gemacht haben. Ich hatte jahrelang an Kopfweh und Schwindel gelitten, eine Freundin hat mir 10 und Ihre ausgezeichneten Pillen überlassen, und siehe! 10 Pillen haben mich so vollkommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist. Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden.
Pilsztal, den 13. März 1881.
Andreas Parr.

Wafsko, 22. November 1879.
Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1826 war ich nach zweijährig überstandenen Wechseljahren ununterbrochen krank und ganz hilflos; Krampf- und heftige Seiten Schmerzen, Ebel, Erbrechen, die größte Mattigkeit, dann Hitze mit schlaflosen Nächten waren die täglichen Qualen meines Lebens. Durch diesen Zeitraum von 53 Jahren habe ich 84 Aerzte, darunter zwei Professoren der medicinischen Facultäten in Wien, zu Rathe gezogen, jedoch alle Recepte blieben erfolglos, mein Leiden wurde immer schlimmer; erst am 25. October l. J. kam mir die Anzeige von Ihren wunderbaren Pillen zu Gesicht, welche ich auf meine Veranlassung aus Ihrer Apotheke erproben habe und laut Verzicht durch 4 Wochen gebraucht; jetzt bin ich ungeachtet meiner zurückgelegten 70 Jahre wieder bei Kraft, vollkommen gesund und derart hergestellt, daß ich mich eines neuen Lebens erfreue. Empfangen Sie daher meinen tiefsten Dank für die mir zugesandte wunderbare Arznei. Ihr ewig dankbarer
C. Zwilling, Gutsbesitzer.

Wien, 20. Februar 1881.
Hochachtungsvoll
C. v. Z.
E. v. Z.
Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Glieder-Rheumatismus geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube mir abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Rücknahme.
Hochachtungsvoll
Wladislaw Spisitel.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Nervenleiden, Schiagen, Migräne, nervösem Zahnebel, Kopfschmerz, Ohrenschmerz etc. 1 fl. 20 kr.
Anatherin-Mundwasser, f. l. priv. edlt. von J. W. Poppy, allgemein bekannt als das beste Zahnreinigungsmittel. 1 Glasen 1 fl. 40 kr.
Augen-Extrakt von Dr. Komershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Original-Glasen à fl. 2 50 u. fl. 1 50.
Chinesische Toiletteseife, das Beste, was in Europa gebohrt werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch verleiht. Sie ist sehr ausgiebig und verdrönet nicht. 1 Stück 70 kr.
Ziaterpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hautmittel gegen Schiagen, Peiserkeit, Krampfschmerzen etc. 1 Schachtel 30 kr.
Frostbalsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.
Pulver gegen Fußschweiß. Dieses bezieht den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist exprobt unschadlich. Preis 1 Schachtel 60 kr.

Alle französischen Specialitäten werden prompt und billigst besorgt.
Versendung per Post bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsendung des Betrages per Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Rücknahme.

(5081) 28-10

Kaiserl. königl. aussch. priv.



„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiß überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger OTTO FRANZ in Wien, Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur.

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-98
Reichard & Comp.
in Wien, III., Marxergasse 17,
liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patenturheber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(5520-3) Nr. 5209.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Firma Ignaz Stern & Söhne in Agram (durch Dr. Pfeifferer in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1880, Z. 10,991, auf den 9. Mai 1881 angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Johann Sterbec von Pubob gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 18, Sect.-Nr. 14 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg (zu Altenmarkt Hs.-Nr. 31) bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten August 1881.

(5527-3) Nr. 6347.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Gregor Falke von Rob (durch Dr. Ahazhizh in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. Februar 1881, Z. 663, auf den 15. Juli angeordnet gewesenen, hien aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Ponikvar von Rudofovo gehörigen Realität Urb.-Nummer 336/328 ad Grundbuch Radlischel bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden. Gleichzeitig wird den unbekanntem Erben des Josef Falke Herr Franz Modic von Lahovo als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1881.

(5523-3) Nr. 6089.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 29. März 1881, Z. 2149, auf den 4. August 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Kotnik von Ucheut gehörigen Realität Urb.-Nr. 165 ad Grundbuch Hallerstein auf den

21. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Juli 1881.

(5525-2) Nr. 5327.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. April 1880, Z. 1077, auf den 24. Februar 1881 angeordnet gewesenen, hien aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Zalar von Rudofovo als Besiznachfolger des Fernej Zalar gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 334/327 und 335/327 ad Grundbuch Radlischel bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten August 1881.

(5442-3) Nr. 4131.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zoria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stajer von Zoria gegen Leopold Ferjanic von Cokovnik Hs.-Nr. 11 wegen aus dem Urtheile vom 7. October 1881, Z. 3527, und dem Vergleich vom 18. Mai 1880 schuldigen 70 fl., 161 fl. 49 kr., 7 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Cokovnik Grundbucheinlage-Nr. 10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Dezember 1881,

21. Jänner und

23. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegen werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Zoria, am 23ten October 1881.

(5587-2) Nr. 26,748.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Apollonia Bezdir von Biesowiz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juni 1881, Z. 12,869, auf den

21. Dezember 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 999/IV, 45/a ad Magistralat mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 5. Dezember 1881.

(5588-2) Nr. 26,624.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Mathias Klanar in Brunndorf bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem Bescheide vom 19. Juli 1881, Z. 15,838, auf den

21. Dezember 1881

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlg.-Nr. 64 des ehemaligen Grundbuches ad Steuergemeinde Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 1. Dezember 1881.

Pferde-Licitation.

Am Samstag, den 17ten
Dezember d. J., vormittags um
10 Uhr wird ein

Artillerie-Dienstpferd

auf dem hiesigen Kaiser-Josefs-
Platze im Licitationswege ver-
äußert.

Kauflustige werden zur Licitacion
eingeladen. (5600)

Ein neuer einspänniger

Phaethon,

gedeckt, mit Bock zum Abnehmen,
ist in der Gradisca-Vorstadt
Nr. 8 zu verkaufen. (5604) 3-1

Für Weihnachten.

Die billigsten

Bonbons, Zucker-Galanterie-
artikel, Obstsalzen (Marme-
laden) und Dunstobst

sind in der

Niederlage eigener Fabrication

von
Franz Schumi,

Congressplatz 13, bei Fischer im Hofe rechts,
zu verkaufen. (5603) 3-1

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen werden
anerkannt reell und discret zu Ori-
ginaleursen vollführt durch das Bank-
haus der Administration der „Leitha“
(Halmai), Wien, Schottenring 15.
(4783) 16-16

Constantin Tandlers

Musikalien-Handlung und Musikalien-
Leihanstalt

in Graz, Franzensplatz 1

(gegründet im Jahre 1858 von Ch. Evers
und von dem gegenwärtigen Besitzer
nach Masstab der ersten sortiments-
Handlungen Deutschlands eingerichtet),
empfiehlt

einem p. t. musikalischen Publicum ihr
grossartig angelegtes — über 100,000
Pfeilen zählendes Musikalienlager der
classischen Musik sowohl als auch der
modernen neuen und neuesten Erschei-
nungen in der Musikliteratur. Vertreten
sind die gangbaren Editionen, und
namentlich „Edition Peters“, die ge-
genwärtig schon an 3000 Nummern ent-
hält. — Gedruckte Verzeichnisse werden
gratis abgegeben. Alle in den in-
und ausländischen Zeitschriften ange-
kündigten musikalischen Neuigkeiten
sind auch daselbst vorrätig und zu
ermässigten Preisen zu haben.

Am Lager Fehlendes wird binnen 6 bis
8 Tagen ohne Preiserhöhung prompt
beschafft. — Bestellungen von auswärts
werden umgehend — und wenn die Sen-
dung 5 fl. übersteigt — franco per Post-
nachnahme expediert.

Die in den weitesten Kreisen der
Monarchie bestrenommierte

Musikalien-Leihanstalt

(30,000 Nummern)

wird stets mit den neuesten Erschei-
nungen vermehrt und bietet eine reiche
Auswahl in den musikalischen Branchen.
— Der gedruckte Katalog 50 kr. Pros-
pecte der Leihanstalt gratis. (5584)

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenentzündung, Pollutionen, Man-
nenschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u. Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Berufserklärung des
Patienten, nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-5 Uhr, Sonn- und Feiertage
von 9-4 Uhr. Honorar möglich. Be-
handlung auch brieflich und wer-
den die Medicamente besorgt. (5688) 10

Anerkannt gute und empfehlenswerte

Zeitgeschenke

aus dem

Weihnachts = Lager

der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach,

Congressplatz Nr. 2.

Schriften für die reifere weibliche Jugend:

- Auguste**, Mädchenlose, 2 fl. 40 fr.
- Aus der Pension**, herausgegeben von W. Berena, 2 fl. 40 fr.
- Bawr-Michael**, Robertine, 2 fl. 40 fr.
- Biller**, das Häuslchöcherchen, 2 fl. 40 fr.
- Brunold**, Liesbeth. — Verwaist, 2 fl. 40 fr.
- Cron**, Eva oder ein seltsames Vermächtnis, 2 fl. 70 fr.
- Die Freundinnen, 3 fl.
- Licht und Schatten. — Mädchenleben. — Nachbarskinder. — Prüfungen. — Schule des Lebens. — Schwestern, 2 fl. 80 fr.
- Davidis**, der Beruf der Jungfrau, 2 fl. 8 fr.
- Diethoff**, der Weichenbund, 3 fl. 30 fr.
- Edel Frauen der Reformation, 3 fl. 60 fr.
- Düringsfeld**, Buch denkwürdiger Frauen, 4 fl. 80 fr.
- Ermann**, Wo liegt das Glück? — Nur ein Mädchen. — Meister Wohlfahrt und seine Söhne, 2 fl. 80 fr.
- Um ein Herz, 2 fl. 10 fr.
- Frand**, mit Gott und durch eigene Kraft, 2 fl. 40 fr.
- Frauenbrevier** für Hans und Welt, 3 fl. 60 fr.
- Gartner**, der Gesangverein, 3 fl. 30 fr.
- Pension und Elternhaus, 3 fl. 30 fr.
- Helm**, Bäckerslehre Leiden und Freuden, 1 fl. 80 fr.
- Doris und Dora. — Vater Carlets Pflanzelind. — Weg zum Glück, 2 fl. 20 fr.
- Dornröschen und Schneewittchen. — Bierblättriges Kleeblatt. — Kränzchen. — Unsere Selekt, 2 fl. 30 fr.
- Kotow**, die Fran in der Geschichte, 3 fl. 60 fr.
- Koch**, Führungen, 3 fl.
- Lagerström**, Campanella, die kleine Geigerin, 3 fl.
- Die ungleichen Schwestern, 1 fl. 50 fr.
- Milde**, der Jungfrau Wesen und Wirken, 3 fl. 60 fr.
- Otten**, aus Familienpapieren. — Sturm und Sonnenschein. — Verdrängene Wege, 2 fl. 70 fr.
- Dejer**, Briefe über die Hauptgegenstände der Aesthetik, 7 fl. 20 fr.
- Weltgeschichte für das weibliche Geschlecht, 3 Theile, 7 fl. 20 fr.
- Osten**, Blüten und Bilder für junge Mädchen, 4 fl. 50 fr.
- Junge Mädchen, 2 fl. 25 fr.
- Pasqué**, Welt der Töne, 3 fl. 60 fr.
- Prohl**, rosiges Jugendzeit, 3 fl. 60 fr.
- Provence**, Margarethe, 2 fl. 70 fr.
- Regenstein**, zur Stütze der Hausfrau, 3 fl. 80 fr.
- Schmidt**, Frauengestalten aus Sage und Geschichte alter Zeiten, 5 fl. 70 fr.
- Senger**, Licht und Dunkel, 2 fl. 70 fr.
- Das Vermächtnis der Mutter, 1 fl. 80 fr.
- Stein A.**, Felicia, 5 fl. 40 fr.
- Lebensbuch, 4 fl. 5 fr.
- Stöckl**, aus der Mädchenzeit, 3 fl.
- Aus glücklichen Tagen, 3 fl.
- Fraut**, Reiten bei Sonnenschein und Regen, 2 fl. 70 fr.
- Villamaria**, Eisenreigen, 3 fl. 30 fr.

Vorlagen zum Malen, Zeichnen zc.

- Ausschneide-Bilderbuch**, 4 Hefte, 2 fl. 54 fr.
- Bach**, Muster stilvoller Handarbeiten, 2 Theile, 2 fl. 3 fl.
- Bedendorff**, Musterblätter für Blumenmalerei, 3 Hefte, 2 fl. 3 fl.
- Binder**, das Zeichnen ohne Unterricht, 90 fr.
- Colorie-Übungshefte**, 10 Hefte, 2 fl. 24 fr.
- Doll**, Vorlagen zum Landschaftszeichnen, 2 Hefte 2 fl. 1 fl.
- Neue Sepiaschule, 6 Hefte, 2 fl. 40 fr.
- Elbinger**, Handbuch der Delmalerei, 5 fl. 40 fr.
- Ein**, der kleine Papparbeiter, 1 fl. 80 fr.
- Sprigarbeit, 2 fl. 40 fr.
- Fünzer**, Zeichenhefte, 24 und 30 fr.
- Hegg**, Alpenblumen, 3 Hefte, 2 fl. 60 fr.
- Löwes** kleiner Künstler, 48 Vorlegeblätter, 60 fr.
- Malschule**, kleine, 15 Stein tafeln, Quart, 72 fr.
- Ortleb**, Laubjäger-Arbeiten, 1 fl. 80 fr.
- Reichenbach**, Album der Blumenmalerei, 3 Hefte 2 fl. 40 fl.
- Remy**, Blumen und Früchte, 4 Hefte, 2 fl. 8 fl.
- Kleine Vorlagen für Blumenmalerei, 3 Hefte, 2 fl. 3 fl.
- Zeichenschule**, Berliner systematische, von Hermes, 2 Hefte 36 fr.

Cyclopädien, Literatur- geschichte.

- Conversationslexikon** von Brockhaus, 12. Auflage, 15 Halbfanzbände, 67 fl. 50 fr.
- von Brockhaus, kleines, 3. Auflage, 2 Bände, halbfanz 9 fl.
- Servinus**, Geschichte der deutschen Dichtung. 5. Auflage, 5 Bände, broschiert, 27 fl. 60 fr.

- Sahn**, Geschichte der poetischen Literatur der Deutschen, broschiert, 2 fl. 70 fr.
- Hoefler**, deutsche Literaturgeschichte für Frauen, gebunden, 5 fl. 40 fr.
- König**, deutsche Literaturgeschichte, 10. Auflage, feingeb. 10 fl. 80 fr.
- Leigner**, illustrierte Geschichte des deutschen Schriftthums, 2 Halbfanzbände, 10 fl. 80 fr.
- Mevers Handlexikon** des allgemeinen Wissens, 2. Auflage, 2 Bände, Leinwand, 9 fl.
- Motthes**, Illustriertes Vaulexikon, 4. Auflage, 1. Band, gebunden, 6 fl. 45 fr.
- Dejer**, Geschichte der deutschen Poesie, 3. Aufl., 2. Theile gebunden 6 fl. 75 fr.
- Pyhin und Spasavič**, Geschichte der slavischen Literaturen, 1. Band, broschiert, 6 fl. 60 fr.
- Noquette**, Geschichte der deutschen Dichter. 3. Auflage, 2 Bände, broschiert, 4 fl. 32 fr.
- Salomon**, Geschichte der deutschen Nationalliteratur des 19. Jahrhunderts, gebunden 7 fl. 20 fr.
- Schäfer**, Literaturbilder, 2. Aufl., geb. 5 fl. 70 fr.
- Scherr**, allgemeine Geschichte der Literatur, 6. Auflage, 2 Bände, gebunden 8 fl. 40 fr.
- Siehoff**, Erläuterungen zu Goethes Gedichten, 3. Auflage, gebunden, 4 fl. 20 fr.
- Erläuterungen zu Schillers Gedichten, 5. Auflage, 2 Bände, 4 fl. 20 fr.
- Vilmar**, Geschichte der deutschen Nationalliteratur, 20. Auflage, 3 fl. 90 fr.

Naturwissenschaft.

- Baer und Hestwald**, der vorgehichtliche Mensch, 2. Auflage, gebunden 5 fl. 70 fr.
- Bernstein**, Natur und Cultur, gebunden, 3 fl. 60 fr.
- Boa**, Buch vom gesunden und kranken Menschen, 12. Auflage, gebunden, 6 fl. 30 fr.
- Brehm**, illustriertes Tierleben, Volksausgabe von Schöbeler, 3 Bände, gebunden 18 fl.
- Daselbe, 2. Auflage, Prachttausgabe, 10 Halbfanzbände 90 fl.
- Büchner**, Kraft und Stoff, 14. Aufl., brosch. 3 fl. 30 fr.
- Die Darwin'sche Theorie, 4. Auflage, broschiert 3 fl. 30 fr.
- Aus dem Geistesleben der Thiere, 3. Auflage, gebunden 3 fl.
- Darwin**, Bewegungsvermögen der Pflanzen, broschiert 6 fl.
- Entstehung der Arten, 6. Auflage, brosch. 6 fl.
- Falch**, von den Umwälzungen im Weltall, geb. 3 fl.
- Fraas**, vor der Südlut, gebunden 4 fl. 80 fr.
- Hann**, Hochstetter und Potorny, allgemeine Erdkunde, 3. Auflage, 6 fl.
- Humboldt**, Ansichten der Natur, Taschenausgabe in Leinenbänden, 1 fl. 50 fr.
- Jäger**, Deutschlands Thierwelt, 2 Bände, elegant gebunden 9 fl. 60 fr.
- Johnston**, Chemie des täglichen Lebens, broschiert 3 fl.
- Klein**, Anleitung zur Durchmusterung des Himmels.
- Martin**, illustrierte Naturgeschichte der Thiere, 1. Band, gebunden 3 fl. 90 fr.
- Majus**, Naturstudien, 2 Bände, gebunden 7 fl. 80 fr.
- Müller**, Buch der Pflanzenwelt, gebunden 4 fl. 80 fr.
- Müller A. und K.**, höhere Thierwelt, geb., 7 fl. 20 fr.
- Müller J.**, Grundriss der Physik und Meteorologie, broschiert 4 fl. 20 fr.
- Naturkräfte**, die, 30 Bände, broschiert, 2 fl. 34 fr.
- Nau**, Heribert, das Evangelium der Natur, 5. Auflage, broschiert 3 fl. 60 fr.
- Neban**, Naturgeschichte, 8. Aufl., gebunden 9 fl. 60 fr.
- Reclam**, der Leib des Menschen, 2. Aufl., geb. 9 fl.
- Roßtröh**, Buch der Schmetterlinge und Raupen, 5. Auflage, 4 fl. 80 fr.
- Roßmäyler**, der Wald, 3. Auflage, brosch. 9 fl. 60 fr.
- Rug**, in der freien Natur, 2 Bände, geb. 8 fl. 40 fr.
- Schöbeler**, Buch der Natur, 21. Aufl., 2 Bände, broschiert 2 fl. 88 fr.
- Schulze**, Buch der physikalischen Erscheinungen, 11 fl. 10 fr.
- Physikalische Kräfte im Dienste der Gewerbe, 11 fl. 70 fr.
- Schülle**, physikalische Bilder, 4 fl. 80 fr.
- Siegmund**, untergegangene Welten, gebunden 7 fl. 20 fr.
- Durch die Sternennwelt, gebunden 7 fl. 80 fr.
- Stöckhardt**, Schule der Chemie, 19. Aufl., broschiert 4 fl. 20 fr.
- Sträßle**, Handbuch der Naturgeschichte, 3. Aufl., gebunden 8 fl. 40 fr.
- Ue**, Wunder der Sternennwelt, 2. Aufl., gebunden 6 fl.
- Valentiner**, astronomische Bilder, gebunden 7 fl. 20 fr.
- Wagner H.**, malerische Botanik, 2. Aufl. gebunden 6 fl.
- Wagner A.**, die Chemie, 6. Aufl., broschiert 3 fl. 60 fr.